

Gartentipps im April 2016

Der Winter ist vorbei. Es stellt sich heraus, dass der **Rasen nach dem Winter** nicht gleich aussieht – sondern zum Teil großen Schaden erlitten hat.

Die grundsätzliche Pflegemaßnahme, die im Frühjahr durchgeführt wird, ist das **Harken des Rasens**. Dieses Verfahren sollte vor dem Beginn der Vegetationsperiode durchgeführt werden. Zum Harken eignet sich am besten die Laubharke. **Den Rasen harken wir quer um genau die alten, trockenen Stiele, die nach dem Winter geblieben sind auszugraben.** So entfernen wir auch abgestorbene Pflanzenreste, die eine Brutstätte von Krankheiten und Schädlingen sind.

Oft vernachlässigte Arbeiten in der Pflege des Rasens nach dem Winter sind das **Vertikutieren und das Aerifizieren**. **Vertikutieren** bedeutet den **Rasen aufrecht schneiden**. Diese Behandlung lockert den Boden und hilft den Rasen zu verjüngen. Vertikutieren erlaubt auch die akkumulierte Filz-Schicht zu entfernen. **Das Aerifizieren** dagegen **ist das Belüften des Rasens Mittels Hohlstacheln**. Diese bohren die Rasenfläche durch und somit können die Graswurzeln belüftet werden. Dies können wir mit einem Aerifizierer durchführen. In kleinen Hausgärten reichen spezielle Nagelschuhe. Man kann auch die Rasenfläche mit einer Gartengabel durch stechen, aber es ist äußerst arbeitsintensiv. Die praktischste Lösung ist ein bifunktionaler Vertikutierer-/Aerifizierer, wo man die Auflockerungsmesser für Hohlstacheln austauschen kann.

Ein wenig später, wenn wir bereits die ersten Anzeichen des Wachstums von Gras in unserem Garten sehen, sollten wir den **Rasen düngen**. Besonders in dieser Zeit ist es wichtig, **eine geeignete Dosis von Stickstoff** dem Rasen zur Verfügung zu stellen. Es ist wichtig, den **Stickstoffdünger auf die Oberfläche des Rasens gleichmäßig zu verteilen**. Die Wirkung der uneinheitlichen Anwendung von Düngemitteln wird lange Zeit sichtbar, da ungleichmäßige Färbung und unebenes Graswachstum vorhanden sind.

Wenn nach dem Winter auf unserem Rasen **stark beschädigte Teile** erscheinen ist eine **Renovierung des Rasens** notwendig und Nachsaat oder Ergänzung der Rasenfläche mit anderen Teilen des Rasens. Wir können nachsäen hauptsächlich, wenn die Defekte auf der Oberfläche groß sind. Der **Boden an diesen Stellen muss gelockert werden** und wir **säen die gleiche Mischung (oder sehr ähnliche)**, die verwendet wurde, um den Rasen anzulegen. Nach der Saat werden die **Samen mit einer dünnen Erdschicht oder Sand bedeckt und bewässert**. Das **erste Mähen der nachgesäten Fragmente führen wir viel später durch als beim Rest des Rasens, das heißt erst wenn das Gras mindestens 10 cm in der Höhe erreicht**.